

Psalm 67

Gesamtausarbeitung

Psalm 67

1 *Dem Vorsänger. Mit Saitenspiel. Ein Psalmlied.*

2 Gott sei uns gnädig und segne uns; er lasse sein Angesicht leuchten über uns / *bei uns, (Sela)*

3 damit man auf Erden deinen Weg erkenne, unter allen Heidenvölkern dein Heil.

4 Es sollen / *es werden* / dir danken die Völker, o Gott, alle Völker sollen dir danken!

5 Die Nationen sollen / *es werden* sich freuen und jauchzen, weil du die Völker recht richtest und die Nationen auf Erden führst. *(Sela.)*

6 Es sollen / *es werden* / dir danken die Völker, o Gott; alle Völker sollen dir danken!

7 Das Land / *die Erde* / gibt sein Gewächs; es segne uns Gott, unser Gott.

8 Es segne uns Gott, und alle Enden der Erde sollen ihn fürchten!

Inhaltsverzeichnis

Psalm 67.....	1
Verse 1+2.....	2
Vers 3.....	2
Vers 4.....	3
Vers 5.....	3
Vers 6.....	4
Vers 7.....	5
Vers 8.....	6

Verse 1+2

1 Dem Vorsänger. Mit Saitenspiel. Ein Psalmlied.

2 Gott sei uns gnädig und segne uns; er lasse sein Angesicht leuchten über uns / bei uns, (Sela)

Herr Jesus Christus – Kannst du und der Vater im Himmel all das ansehen, wie wir in der Sünde leben? Herr Jesus ich möchte Buße tun, Buße für all mein Versagen. Ich selbst bin mitverantwortlich für dein Gericht, das du über uns sendest. Ich bin viel zu feige, dich zu verteidigen. Bin zu schwach, dir dein Wirken in meinem Leben den Raum zu geben, der dir zusteht. Du selbst beengst dadurch deinen Wirkungsbereich, weil ich zu feige bin. Mein Glaube ist viel zu schwach, deshalb ziehst du dich zurück und der Feind Gottes zieht seine Schnur immer enger. Herr Jesus Christus bitte vergib mir meinen Kleinglauben. Vergib mir, wo ich durch Feigheit mich zurückziehe und dadurch Satan mit seinen dämonischen Helfern und Helfershelfern, deinen Wirkungsbereich immer mehr und mehr einengt. Ja es ist mein Versagen, das die Liebe mehr und mehr erkaltet.

Herr Jesus, danke für dein Erbarmen, dass du mich noch nicht gänzlich verworfen und dahingegeben hast. Amen.

Daniel 9,3... Und ich (Daniel) wandte mein Angesicht zu Gott, dem Herrn, um ihn zu suchen mit Gebet und Flehen, mit Fasten im Sacktuch und in der Asche.

4 Ich betete aber zu dem HERRN, meinem Gott, und ich bekannte und sprach: Ach, Herr, du großer und furchtgebietender Gott, der den Bund und die Gnade /Güte / denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote bewahren!

5 Wir haben gesündigt und haben unrecht getan und gesetzlos gehandelt; wir haben uns aufgelehnt und sind von deinen Geboten und deinen Rechtsordnungen abgewichen!

6 Wir haben auch nicht auf deine Knechte, die Propheten, gehört, die in deinem Namen zu unseren Königen, unseren Fürsten und unseren Vätern und zu dem ganzen Volk des Landes geredet haben.

14 Darum hat auch der HERR darüber gewacht, das Unheil über uns zu bringen; denn der HERR, unser Gott, ist gerecht in allen seinen Werken, da wir nicht auf seine Stimme gehört haben.

Vers 3

3 damit man auf Erden deinen Weg erkenne, unter allen Heidenvölkern dein Heil.

In all dem Bösen bleibt ein Gutes – Jesus Christus – der Erlöser.

1. Johannesbrief 1,8-2,2 Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

9 Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Gott treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

10 Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

2,1 Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt! Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten;

2 und er ist das Sühnopfer für unsere Sünden, aber nicht nur für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.

Johannesevangelium 8,10+11 Da richtete sich Jesus auf, und da er niemand sah als die Frau, sprach er zu ihr: Frau, wo sind jene, deine Ankläger? Hat dich niemand verurteilt?

11 Sie sprach: Niemand, Herr! Jesus sprach zu ihr: So verurteile ich dich auch nicht. Geh hin und sündige nicht mehr!

Vers 4

4 Es sollen / *es werden* / dir danken die Völker, o Gott, alle Völker sollen dir danken!

Ein Aufruf und eine Verheißung Gottes. Die Völker sollen dir danken Gott.

Sacharja 8,22+23 So werden große Völker und mächtige Nationen kommen, um den HERRN der Heerscharen in Jerusalem zu suchen und den HERRN anzuflehen.

23 So spricht der HERR der Heerscharen: In jenen Tagen [wird es geschehen], dass zehn Männer aus allen Sprachen der Heidenvölker einen Juden beim Rockzipfel festhalten und zu ihm sagen werden: »Wir wollen mit euch gehen, denn wir haben gehört, dass Gott mit euch ist!«

Matthäusevangelium 24,11-14 Jesus spricht: Und es werden viele falsche Propheten auftreten und werden viele verführen.

12 Und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die (*geistliche*) Liebe in vielen erkalten.

13 Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.

14 Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen.

Johannesevangelium 14,6 Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!

Johannesevangelium 11,25-27 Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt;

26 und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das?

27 Martha spricht zu ihm: Ja, Herr! Ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. *Der rettende Glaube aus der ewigen Verdammnis heraus, hinein ins ewige Leben.*

Johannesevangelium 6,67-70 Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr nicht auch weggehen?

68 Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;

69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes!

70 Jesus antwortete ihnen: Habe ich nicht euch Zwölf erwählt? Und doch ist einer von euch ein Teufel!

Johannesevangelium 1,4+5 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen.

Johannesevangelium 8,12 Nun redete Jesus wieder und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.

1. Johannesbrief 1,1-5 Was von Anfang war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir angeschaut und was unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens

2 — und das Leben ist erschienen¹, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns erschienen ist —,

3 was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

4 Und dies schreiben wir euch, damit eure Freude vollkommen sei.

5 Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, dass Gott Licht ist und in ihm gar keine Finsternis ist.

Vers 5

5 Die Nationen sollen / *es werden* sich freuen und jauchzen, weil du die Völker recht richtest und die Nationen auf Erden führst. (*Sela.*)

Johannesevangelium 10,1-5 Jesus spricht: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht durch die Tür in die Schafhürde* hineingeht, sondern anderswo hineinsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber.

2 Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirte der Schafe.

3 Diesem öffnet der Türhüter, und die Schafe hören auf seine Stimme, und er ruft seine eigenen Schafe beim Namen und führt sie heraus.

4 Und wenn er seine Schafe herausgelassen hat, geht er vor ihnen her; und die Schafe folgen ihm nach, denn sie kennen seine Stimme.

5 Einem Fremden aber folgen sie nicht nach, sondern fliehen vor ihm; denn sie kennen die Stimme der Fremden nicht.

** d.h. ein mit Mauern oder Zäunen geschützter Weideplatz, in dem oft mehrere Schafherden über Nacht bewacht wurden.*

Psalm 23,1 Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

2 Er weidet mich auf grünen Auen und führt mich zu stillen Wassern.

3 Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße* um seines Namens willen.

** Er bringt meine Seele wieder zurück [auch: stellt sie wieder her]; / Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit.*

4 Und wenn ich auch wanderte durchs Tal der Todesschatten, so fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab, die trösten mich.

5 Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.

6 Nur Güte und Gnade werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Haus des HERRN immerdar.

Johannesevangelium 10,24-30 Da umringten Jesus die Juden und sprachen zu ihm: Wie lange hältst du unsere Seele im Zweifel? Bist du der Christus, so sage es uns frei heraus!

25 Jesus antwortete ihnen: Ich habe es euch gesagt, und ihr glaubt nicht. Die Werke, die ich tue im Namen meines Vaters, diese geben Zeugnis von mir;

26 aber ihr glaubt nicht, denn ihr seid nicht von meinen Schafen, wie ich euch gesagt habe.

27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.

30 Ich und der Vater sind eins.

Sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

1. Johannesbrief 2,15-17 Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt lieb hat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.

16 Denn alles, was in der Welt ist, die Fleischeslust, die Augenlust / *die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen* / und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern von der Welt.

17 Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.

Vers 6

6 Es sollen / *es werden* / dir danken die Völker, o Gott; alle Völker sollen dir danken!

Danke

Lukasevangelium 23,47 Als aber der Hauptmann sah, was geschah, pries er Gott und sprach: Wahrlich, dieser Mensch (*er meint damit den auch um seiner Sünde willen dem Gericht Gottes übergebenen qualvoll verstorbenen Jesus am Kreuz*) dieser Mensch war gerecht!

Apostelgeschichte 10,44-46 Während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten.

45 Und alle Gläubigen aus der Beschneidung / *d.h. aus dem Judentum* /, die mit Petrus gekommen

waren, gerieten außer sich vor Staunen, dass die Gabe / *das Geschenk* / des Heiligen Geistes auch über die Heiden ausgegossen wurde.

46 Denn sie hörten sie in Sprachen reden und Gott hochpreisen.

Johannesevangelium 1,9-13 Das wahre Licht, welches jeden Menschen erleuchtet / *D.h. jeden Menschen ins Licht stellt*, sollte in die Welt kommen.

10 Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, doch die Welt erkannte ihn nicht.

11 Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

12 Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

13 die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Johannesevangelium 8,12 Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.

1. Johannesbrief 3,5-8 Und ihr wisst, dass Jesus Christus erschienen ist, um unsere Sünden hinwegzunehmen; und in ihm ist keine Sünde.

6 Wer in ihm bleibt*, der sündigt nicht; wer sündigt°, der hat ihn nicht gesehen und nicht erkannt.

7 Kinder, lasst euch von niemand verführen! Wer die Gerechtigkeit übt, der ist gerecht, gleichwie Er gerecht ist.

8 Wer die Sünde tut, der ist aus dem Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang an. Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre. Beginnend bei / in den eigenen GEDANKEN.

**d.h. wer beständig in ihm bleibt / °d.h. wer beständig sündigt, in Sünde lebt (gr. Gegenwartsform).*

Matthäusevangelium 24,4 Und Jesus antwortete und sprach: Habt acht, dass euch niemand verführt!

2. Korintherbrief 10,3-5 Denn obgleich wir im Fleisch wandeln, so kämpfen wir doch nicht nach Art des Fleisches;

4 denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott zur Zerstörung von Festungen,

5 sodass wir Vernunftschlüsse / *Berechnungen* / *klug erdachte Anschläge* / zerstören und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und jeden Gedanken gefangen nehmen zum Gehorsam gegen Christus.

Dank sei dir o mein Befreier

Vers 7

7 Das Land / *die Erde* / gibt sein Gewächs; es segne uns Gott, unser Gott.

Römerbrief 1,16-25 Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen;

17 denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben«.

18 Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten,

19 weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen offenbar gemacht hat;

20 denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung haben.

21 Denn obgleich sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert.

22 Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden

23 und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht.

24 Darum hat sie Gott auch dahingegeben in die Begierden ihrer Herzen, zur Unreinheit, sodass sie ihre eigenen Leiber untereinander entehren,

25 sie, welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten und dem Geschöpf Ehre und Gottesdienst erwiesen anstatt dem Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit. Amen!

Mag sein, dass obige Bibelverse, vom Vers 7 von Psalm 67 wegführen. Ich selbst begreife das Leben wie es ist überhaupt nicht. Ja unser Schöpfer schenkt uns all die Nahrung. Er schenkt Getreide, Gemüse und Obst. Dazu schenkt er noch all die Heil und Kräuterpflanzen. Ich selbst habe heute „Unkraut“ gejätet, eben, weil ich unkundig bin, ist es für mich Unkraut.

Lukasevangelium 23,18 Da schrie aber die ganze Menge und sprach: Hinweg mit diesem Jesus, und gib uns Barabbas frei!

Johannesevangelium 4,10... Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes erkennen würdest und wer der ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken!, so würdest du ihn bitten, und er gäbe dir lebendiges Wasser.

14 Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle von Wasser werden, das bis ins ewige Leben quillt.

24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

25 Die Frau spricht zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, welcher Christus genannt wird; wenn dieser kommt, wird er uns alles verkündigen.

26 Jesus spricht zu ihr: Ich bin's, der mit dir redet! *Jesus redet auch zu dir und mir*

1. Johannesbrief 5,4+5 Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

5 Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?

Vers 8

8 Es segne uns Gott, und alle Enden der Erde sollen ihn fürchten!

Es segne uns Gott

5. Mose 28,1-6 Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, wirklich gehorchst und darauf achtest, alle seine Gebote zu tun, die ich dir heute gebiete, dann wird dich der HERR, dein Gott, als höchstes über alle Völker der Erde setzen.

2 Und alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich erreichen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchst:

3 Gesegnet wirst du sein in der Stadt und gesegnet auf dem Feld.

4 Gesegnet wird sein die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Landes, die Frucht deines Viehs, der Wurf deiner Rinder und die Zucht deiner Schafe.

5 Gesegnet wird sein dein Korb und dein Backtrog.

6 Gesegnet wirst du sein bei deinem Eingang und gesegnet bei deinem Ausgang.

Johannesevangelium 3,36 Wer an den Sohn Gottes, an Jesus Christus glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt / *sich weigert, dem Sohn zu glauben*, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

5. Mose 28,15-20 Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, nicht gehorchst, sodass du alle seine Gebote und Satzungen nicht bewahrst und tust, die ich dir heute gebiete, so werden all diese Flüche über dich kommen und dich treffen:

16 Verflucht wirst du sein in der Stadt und verflucht auf dem Feld.
17 Verflucht wird sein dein Korb und dein Backtrog.
18 Verflucht wird sein die Frucht deines Leibes, die Frucht deines Landes, der Wurf deiner Rinder und die Zucht deiner Schafe.
19 Verflucht wirst du sein bei deinem Eingang und verflucht bei deinem Ausgang.
20 Der HERR wird gegen dich Fluch, Bestürzung und Bedrohung entsenden in allem, was du unternimmst, bis du vertilgt wirst und schnell umkommst um deiner bösen Werke willen, weil du mich verlassen hast.

Johannesevangelium 10,27-30 Jesus spricht: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.

30 Ich und der Vater sind eins.

1. Johannesbrief 2,23-25 Wer den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht. Wer den Sohn bekennt, der hat auch den Vater.

24 Was ihr nun von Anfang an gehört habt, das bleibe in euch! Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, so werdet auch ihr in dem Sohn und in dem Vater bleiben.

25 Und das ist die Verheißung, die er uns verheißen hat: das ewige Leben.

Psalm 67

1 *Dem Vorsänger. Mit Saitenspiel. Ein Psalmlied.*

2 Gott sei uns gnädig und segne uns; er lasse sein Angesicht leuchten über uns / *bei uns, (Sela)*

3 damit man auf Erden deinen Weg erkenne, unter allen Heidenvölkern dein Heil.

4 Es sollen / *es werden* / dir danken die Völker, o Gott, alle Völker sollen dir danken!

5 Die Nationen sollen / *es werden* sich freuen und jauchzen, weil du die Völker recht richtest und die Nationen auf Erden führst. *(Sela.)*

6 Es sollen / *es werden* / dir danken die Völker, o Gott; alle Völker sollen dir danken!

7 Das Land / *die Erde* / gibt sein Gewächs; es segne uns Gott, unser Gott.

8 Es segne uns Gott, und alle Enden der Erde sollen ihn fürchten!

<https://www.rudolf-leitner.at/>